

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sport

Titel: Der Teppichfliesen-Führerschein - Sich nach Kräften ziehen und schieben (16 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



2.3.4 Der Teppichfliesen-Führerschein – Sich nach Kräften ziehen und schieben

Sabine Karoß & Gabriela Walter (Zeichnungen)





Lernziele:

Die Schüler sollen

- ihre Kraft im Bereich des Schultergürtels und der Arme verbessern,
- ihre Kraft in der Beinmuskulatur verbessern,
- ihre Orientierungsfähigkeit im Raum schulen,
- sich an vereinbarte Regeln halten und sich gegenseitig kontrollieren,
- eine Prüfung ablegen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Kommentare und Materialien
<p>1. Hinführung</p> <p>Die Teppichfliesen liegen, mit der Teppichseite oben, verteilt in der Halle. Sie stellen Autos auf einem Parkplatz dar.</p> <p>Autosuche auf dem Parkplatz</p> <p><i>„Bewegt euch um die Autos herum und zählt, wie viele Autos in welchen Farben auf dem Parkplatz abgestellt sind.“</i></p> <p><i>Denkt daran, die Autos nicht zu berühren. Sie dürfen keine Kratzer bekommen.“</i></p> <p>Ein Hinweis auf regelgerechtes Verhalten bei Verursachen eines Schadens an einem Auto kann an dieser Stelle erfolgen: Sollte also ein Schüler ein Auto berühren, meldet er sich selbstständig bei der „Versicherung“ oder „Polizei“ (Lehrkraft).</p> <p>Im anschließenden Gespräch werden die Farben und die Anzahl der Autos in den jeweiligen Farben festgehalten (auf der Tafel, auf einem Blatt Makulaturpapier).</p> <p>Die folgenden Aufgaben festigen u.a. die Namen der Farben und schulen die Orientierung (z.B. Präpositionen).</p> <p><i>„Bewegt euch auf dem Parkplatz um die Autos herum und wenn die Musik stoppt, dann</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>sucht ihr ganz schnell ein rotes (gelbes, grünes, blaues etc.) Auto und</i> • <i>stellt ihr euch</i> 	<div style="text-align: center;">  </div> <p>pro Schüler 1 Teppichfliese (verschiedene Farben)</p> <p>Wenn es möglich ist, sollten je vier Schüler Teppichfliesen in der gleichen Farbe erhalten. Dies erleichtert die spätere Gruppenbildung.</p> <p>Die Bewegungsgrundform (gehen, laufen etc.) kann vorgegeben werden.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>„Freche Farben“ oder „Samba, Stop!“ auf der CD „Djingalla“ (Tanz- & Bewegungsmusik, gespielt vom Ensemble Rossi, ISBN CD 933005-60-4)</p> <p>Bei beiden Stücken kann als Fortbewegung die Bewegungsgrundform Hüpfen gewählt werden.</p>

2.3.4 Der Teppichfliesen-Führerschein

<ul style="list-style-type: none"> - VOR, - HINTER, - NEBEN <p>ein ... Auto</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzt ihr euch IN ein ... Auto • berührt ihr ein ... Auto mit <ul style="list-style-type: none"> - dem Kopf, - den Knien und den Ellbogen, - den Füßen, - dem Gesäß, - den Händen und den Füßen - etc. • stellt ihr euch zu zweit (evtl. auch zu dritt) in ein Auto (Könnt ihr auch zu zweit in dem Auto sitzen?) • etc. " <p> Durch beliebiges Kombinieren können die Aufgaben weiter erschwert werden.</p> <p>Zu guter Letzt hat jeder Schüler sein „eigenes“ Auto gefunden.</p> <p>Zum „Anlassen“ muss die Teppichfliese umgedreht werden, so dass die Teppichseite auf dem Boden zu liegen kommt und das Auto „fahrbereit“ ist.</p>	<p>Das Stück „Freche Farben“ erfordert eine Entscheidung der Lehrkraft bezüglich des Musik-Stops: Sie muss an der von ihr gewünschten Stelle ausgeschaltet werden.</p> <p>„Samba, Stop!“ hingegen ist anspruchsvoller. Hier gibt die Musik unregelmäßige Pausen vor, deren manchmal sehr kurze Abstände die Schüler entsprechend herausfordern. Die Musik muss an diesen Stellen allerdings auch gestoppt werden, um eine Reaktion der Schüler zu ermöglichen.</p>
<h2>2. Erarbeitung</h2> <p>Nun gilt es, Fahrpraxis zu erwerben. Dabei geht die Sicherheit vor: Stoßen zwei Autos zusammen, melden sich beide Fahrer freiwillig bei der „Polizei“ (Lehrkraft) und erhalten eine Auszeit von 30 Sek., bevor sie wieder am Verkehr teilnehmen dürfen.</p> <p><i>„Fahrt mit eurem Auto so durch die Halle, dass ihr mit niemandem zusammenstößt. Ihr könnt euer Tempo frei wählen.“</i></p> <p>Die Schüler entscheiden in dieser Phase selbstständig, welchen „Antrieb“ sie nutzen wollen (Beine, Arme) und wie sie sich „in ihrem Auto“ positionieren (beliebiger Sitz, beliebige Lage).</p> <p> ** Die Orientierung wird stärker herausgefordert, wenn die Autos nur auf den Hallenlinien („Straßen“) fahren dürfen. */** Zeitweilige Tempovorgaben reduzieren bzw. erhöhen die Orientierungsschwierigkeit. Dazu werden zwei Verkehrsschilder vorgestellt und besprochen: „Spielstraße“ und „Autobahn“.</p> <p>Die Lehrkraft hat die von den Schülern gewählten Antriebsformen und (Sitz-)Positionen beobachtet und nutzt</p>	<p> Sollte es notwendig sein, die Auszeit genau zu messen, so bieten sich zwei Möglichkeiten an: Entweder zählen die betroffenen Schüler gemeinsam bis 30 oder die Lehrkraft legt mehrere Stoppuhren bereit, die von den Schülern eigenständig betätigt werden.</p> <p>Evtl. ist zu besprechen, was passiert, wenn sich zwei Autos entgegenkommen und ob überholt werden darf.</p> <p> Verkehrsschilder „Spielstraße“ und „Autobahn“ 2.3.4/M 1 und M 2</p>

zunächst diese, bevor sie weitere Möglichkeiten anbietet bzw. die Schüler finden lässt.

„Wer kann so fahren wie Thomas?“

„Wie könnt ihr fahren, wenn ihr die Teppichfliese mit den Händen oder Füßen berührt?“

„Könnt ihr auch fahren, wenn andere Körperteile die Teppichfliese berühren (Gesäß, Kopf etc.)?“

Im Folgenden werden verschiedene **Fahrmöglichkeiten** systematisch aufgelistet:

- Bewegungsgrundformen:
 - ziehen
 - schieben
- Körperteile, die das Auto antreiben:
 - Arme
 - Beine
- Körperteile, die die Teppichfliese berühren:
 - Hände
 - Füße
 - Gesäß
 - Knie
 - Bauch
 - Rücken
 - Kopf
 - Schulter(n)
 - Unterarme
 - etc.
- Bewegungsrichtung:
 - vorwärts
 - rückwärts
 - seitwärts
- Raumweg:
 - kurvig
 - geradlinig



Auch hier können die Verkehrsschilder „**Spielstraße**“ und „**Autobahn**“ wieder eingesetzt werden. Zudem kann auch eine „**Ampel**“ verwendet werden.



Verkehrsschilder „Spielstraße“ und „Autobahn“ 2.3.4/M 1 und M 2
Bauanleitung „Ampel“ 2.3.4/M 3

Eine einfache Lösung stellt das Hochhalten von entsprechend farbigen Papieren dar. Etwas aufwändiger, aber lohnenswert, ist die Herstellung einer „richtigen“ Ampel. Die Ampel kann von der Lehrkraft oder von den verunfallten Schülern bedient werden.

Sie kann für alle Fahrer in der Halle gültig sein oder nur, wenn die Fahrer an einer bestimmten Stelle vorbeifahren.

Auch eine Kombination mehrerer Körperteile ist denkbar (z.B. Knie und Kopf).

Nach dem Erwerb von ausreichend Fahrpraxis sind die Schüler nun in der Lage die Führerscheinprüfung abzulegen.